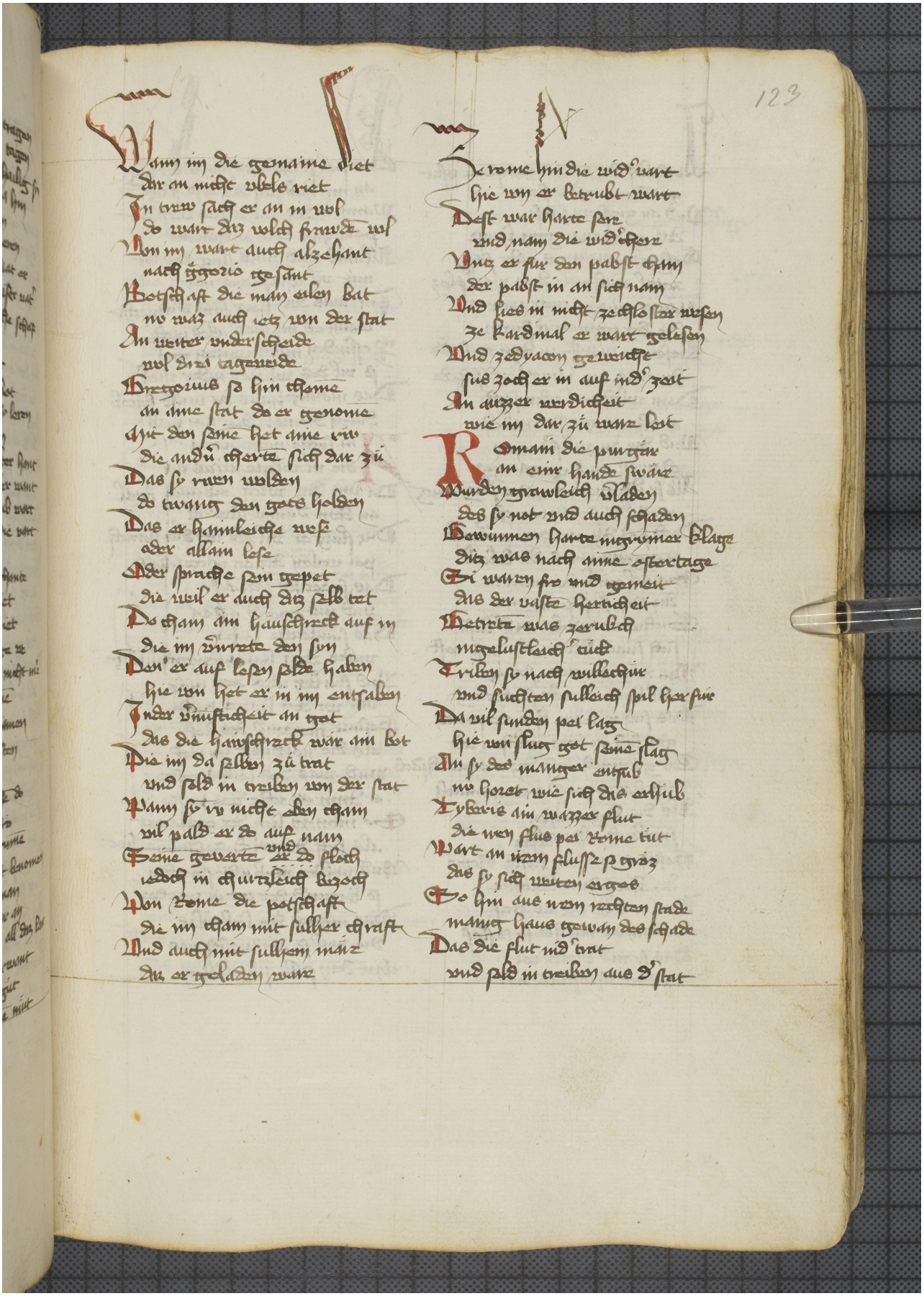
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



123

Wann im die genaime riet
dir an nicht vbele riet
In trew sach er an in wol
do wart diz wolch freude wol
Von im wart auch alzehant
nach gregorio gesant
Botschaft die man eilen bat
nu waz auch ietz von der stat
An weiter vnderscheide
wol drei tagewide
Gregorius so hin chame
an eine stat do er genome
Die den sine het ane ein
die andu chertz sich dar zu
Das sy ruen wolden
do twang den gots holden
Das er heimleiche nese
oder allam lese
Oder sprache sein gepet
die weil er auch diz selb tet
Do cham ein hausschreck auf in
die im zuvrate den sun
Dan er auf lesen selde haben
hie von het er in im entsaben
Jnder vnmuticheit an got
das die hausschreck war an bot
Die im da selben zu trat
vnd sold in treiben von der stat
Wann sy in nicht eben cham
wil pald er do auf nam
Seine gewerte vnd er do sloch
iedoch in churtzleich bezoch
Von Rome die botschaft
die im cham mit sullher chraft
Vnd auch mit sullchem münz
diz er geladen wanz

Jerome hin die widerwart
hie von er betrubt wart
Dest war harte sere
vnd nam die widerchere
Vnz er fur den pabst chum
der pabst in an sich nam
Vnd liez in nicht zechlo ser wesen
ze kardinal er wart gelesen
Vnd zedyacon geweichte
sus zoch er in auf ind zeit
An auzzer werdicheit
wie im dar zu wanz leit
Romam die purger
an eine hande swäre
Wurden gemeinleich iladen
des sy not vnd auch schaden
Bewunnen harte megrimer klage
diz was nach eine ostertage
Bi warzen fro vnd gemeit
dis der vaste herticheit
Metrete was zarulich
mezelustleich ir tuch
Triben sy nach willechsue
vnd suchten sullaich spil hie sue
Da vil sunder pei lag
hie von sluz got seine slag
An sy des manger entsub
nu horet wie sich dis erfub
Tyberis ein wazzer flut
die wey flue pei Rome tut
Wart an irem flusse p groz
das sy sich weiten ergoz
Do hin aus irem rechten stade
manig haus gewan des schade
Das die flut ind trat
vnd pald in treiben aus d stat